Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951215

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altkötzschenbroda 22; 22a; 22b; 22c

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 142/1

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus und Seitengebäude eines ehemaligen Dreiseithofes; beide Gebäude Obergeschoss Fachwerk, charakteristische ländliche Gebäude ihrer Zeit mit Satteldach und maßstäblichen Öffnungen, bedeutend für die Baugeschichte, als Teil des markanten und unverwechselbaren Dorfkerns in den Elbauen Radebeuls zudem landschaftsgestalterisch von Belang

Denkmaltext

Wohnstallhaus und Auszugshaus. Beide giebelständig und parallel zueinander auf schmalem, tiefen Hof. Fachwerk in den Obergeschossen, das Auszugshaus mit Traufkragstein zur Hofseite. Errichtet Anfang des 19. Jahrhunderts. Am 1. März 1868 schrieb der Gemeindevorstand Kötzschenbroda an das Königliche Gerichtsamt zu Dresden, dass der Kürschnermeister und Gutsbesitzer Ernst Ludwig Pötzsch allhier, den Giebel seines Wohnhauses massiv ausführen und zwei neue Stuben einrichten wolle, wogegen seitens der Gemeinde keine Bedenken erhoben würden. Entwurf und Aufführung durch August Große. Genehmigt am 7. März 1868, das Baurevisionsprotokoll am 23. Sept. 1868.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung Anfang 19. Jh. (Wohnstallhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 014**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohnstallhaus mit Laden (ehem. Dreiseithof)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.